

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

| | |
|----------------|---|
| Gremien | Stadtverordnetenversammlung |
| Sitzung Nr. | STVV/009/2016 |
| Datum | 15.11.2016 |
| Sitzungsbeginn | 20:00 Uhr |
| Sitzungsende | 21:55 Uhr |
| Ort | Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter |
| Sitzung | öffentlich |

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

| |
|------------------|
| Herr Nils Jansen |
|------------------|

Mitglieder

| |
|---------------------------------|
| Herr Harald Althaus |
| Herr Dieter Archinal |
| Herr Jörg Bettelhäuser |
| Herr Bernd Blase |
| Herr Reinhold Brössel |
| Herr Michael Brühl |
| Herr Albrecht Dickel |
| Herr Volker Drothler |
| Frau Christine Eich |
| Herr Heinrich Eife |
| Herr Norbert Fett |
| Herr Dr. Richard Fett |
| Herr Ralf Funk |
| Herr Klaus Gerber |
| Herr Matthias Gnau |
| Frau Heike Göbeler |
| Herr Richard Heß |
| Herr Martin Krieger |
| Frau Sabine Matzen |
| Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch |
| Herr Stefan Muth |
| Herr Andrej Potokar |
| Herr Bernd Rößler |
| Herr Stefan Ronzheimer |
| Herr Torsten Scherer |
| Herr Tim Alexander Textor |
| Frau Elke Weide |
| Herr Rolf Weisenfeld |

Magistrat

| |
|----------------------------|
| Frau Helga Hübener |
| Frau Gretel Kranz |
| Herr Konrad Moog |
| Herr Fritz Schindel-Künzel |
| Herr Kai-Uwe Spanka |
| Herr Jörg Weiershäuser |

Ortsvorsteher/innen

| |
|---------------------------|
| Herr Hans Heinrich Dersch |
| Frau Sigrid Diehl |
| Frau Sabine Gleisner-Kuß |
| Herr Tobias Kunz |

Verwaltung

| |
|----------------------|
| Herr Michael Schwarz |
|----------------------|

Gäste

| |
|---|
| Herr Manfred Schubert (Oberhessische Presse) |
| Zuhörerinnen und Zuhörer |

Abwesend:

Mitglieder

| |
|-----------------------------|
| Frau Sabine Krieg-Önogul |
| Herr Nicklas Michael Zielen |

Magistrat

| |
|--------------------|
| Herr Gerd Nienhaus |
|--------------------|

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktuelle Stunde
3. Fragestunde
4. Bericht des Magistrats
5. Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017;
Investitionsprogramm 2016-2020
Einbringung der Entwürfe
6. Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Wetter
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 239/2016
7. Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 237/2016
8. Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 238/2016
9. Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades Wetter zum 01.01.2017
Vorlage: 220/2016
10. Neufassung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für
Kinder in der Stadt Wetter (Hessen)
- Benutzungssatzung -
Vorlage: 222/2016
11. Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in
den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 223/2016
12. 1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 230/2016
13. Aufbau einer kreisweiten Geo-Daten-Infrastruktur (GDI); Abschluss einer
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den
Städten und Gemeinden
Vorlage: 203/2016
14. Resolution gegen das Liefern von Grundwasser aus dem Wasserwerk Wohratal des
ZMW in das Rhein-Main-Gebiet
Vorlage: 209/2016
15. Verträge
16. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 8. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 3. November 2016 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 20. September 2016 werden nicht erhoben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Morena Brandner (Amönau)

In der Stadtverordnetenversammlung am 20.09.2016 wurde die Aufstellung zur Änderung des Flächennutzungsplans Nr. 50 „Gewerbegebiet Raiffeisenstraße“ in Amönau beschlossen. Zwischen dem Gewerbegebiet und dem angrenzenden Neubaugebiet soll ein 30 m breiter Streifen Gewerbemischgebiet laut der Planung, die dem Ortsbeirat zur Stellungnahme vorlag, entstehen.

1.

Nach unserer Information soll die ausgewiesene Gewerbefläche zur Erweiterung des bestehenden Betriebes und v.a. zur Anlage von Busparkplätzen dienen; muss dann diese Fläche in der geplanten Größe ausgewiesen werden?

Würde nicht auch eine kleinere Fläche diesem Zwecke mehr als ausreichend genügen?

2.

Da es sich bei der Anlage von Busparkplätzen um eine größere versiegelte Fläche handelt, muss eine entsprechende Ausgleichsfläche entstehen. Gibt es Planungen für eine Ausgleichsfläche?

Wenn Nein, könnte der 30 m breite Streifen Gewerbemischgebiet zwischen Gewerbegebiet und angrenzendes Neubaugebiet als Ausgleichsfläche ausgewiesen werden?

Antwort Bürgermeister Spanka

Seitens des Magistrats können wir keine Antwort darüber geben, ob die Flächen, die beplant werden sollen, auch betriebswirtschaftlich in das Unternehmen hineinpassen. Diese Betrachtung obliegt dem Unternehmer, der die Anlage erweitern möchte.

Im Rahmen eines Bebauungsplans muss ein entsprechender Ausgleich geschaffen werden. Vom Grundsatz her ist es nicht zwingend erforderlich, dass der Ausgleich auf der Fläche erfolgen muss, auf der auch gebaut wird, denn hier sind rechtlich verschiedene Varianten möglich. Die angeregte Ausgleichsmaßnahme wäre sicherlich machbar, letztendlich bleibt es aber auch hier dem Bauherren überlassen, wie und wo er den Ausgleich schafft.

Ergänzend zur Beantwortung der Fragen möchte ich darauf hinweisen, dass wir am Anfang eines sehr umfangreichen Verfahrens stehen, was in der Planungshoheit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter liegt. Das hier anwesende Gremium entscheidet also auf Vorschlag des Magistrats, ob die vorgebrachten Planungen in dieser Weise von uns mitgetragen werden oder ob von unserer Seite Anregungen vorgebracht werden.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass eine Kommunikation stattfindet. Was die Kontaktaufnahme mit den Anwohnern vorab eines förmlichen Verfahrens betrifft, sehe ich in erster Linie den Bauherren in der Pflicht.

Gerne werde ich in der nächsten Woche Kontakt mit dem Bauherren aufnehmen und einen gemeinsamen Sitzungstermin in Amönau anregen, um mehr zum Verfahrensweg und zum Bauvorhaben zu erfahren sowie den Bedenken der Nachbarschaft Rechnung zu tragen.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde**I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 26. September 2016 bis 7. November 2016 ab:

- a) Der Magistrat hat für die Stadtwerke Wetter die Energieholz-Lieferverträge mit der BioEnergieService Marburger Land eG für die Heizperiode 2016/2017 unterzeichnet. Das Heizwerk Wetter wird demnach zu einem Preis von 28,95 €/MWh (netto) und das Heizwerk Unterrospehe zu einem Preis von 34,50 €/MWh (netto) mit Holzhackschnitzeln beliefert.
- b) Im Zuge der Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist im Geschäftsbereich der Stadtwerke Wetter eine Auftragsvergabe zum Austausch der Langfeldleuchten gegen LED-Leuchten zur Angebotssumme in Höhe von 60.170,- EUR erfolgt.
- c) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 4.397,- EUR bewilligt.
- d) Für das ehemalige Vereinsheim des TSV Mellnau hat der Magistrat einer Überlassung des bestehenden Vereinsheimes auf die Stadt Wetter bis zu einer Wiederaufnahme des Fußballspielbetriebes durch den TSV Mellnau zugestimmt.
- e) Der Magistrat hat den letzten Bauplatz im Baugebiet „In den Stöcken“ im Stadtteil Mellnau verkauft.
- f) Im Zuge des Neubaus der Kita Unterrospehe sind folgende Aufträge erteilt worden:
 - Metallbauarbeiten (Treppen- und Podestgeländer): 24.585,- EUR
 - Bauendreinigung: 7.102,- EUR
 - Errichtung Winkelstützmauer: 22.540,- EUR
- g) Zur Förderung der Dorfentwicklung in Hessen mit dem Förderschwerpunkt Oberrospehe, Treisbach, Unterrospehe hat der Magistrat der Festlegung des zuschussfähigen Gesamtinvestitionsrahmens für Projekte öffentlicher Träger unter Überarbeitung der Maßnahmen- und Prioritätenliste zugestimmt. Das zuschussfähige Investitionsvolumen beträgt 1.400.000,- EUR.
- h) Der Magistrat hat den Auftrag zur Asphaltierung von Bürgersteigen im Stadtgebiet nach erfolgter Ausschreibung zur Angebotssumme von 44.809,- EUR vergeben.
- i) Über die Sanierung der im Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) festgelegten Straßen erteilte der Magistrat den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 68.106,- EUR und beauftragte den Fachbereich 3, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Absprache mit dem Bürgermeister weitere Straßen zu sanieren.
- j) Den Auftrag zur Reparatur der Aufzugsanlage und zum Austausch der Steuerungsanlage im Rathaus Wetter erteilte der Magistrat zum Angebotspreis von 15.660,- EUR.

- k) Der Magistrat hat beschlossen, dass für die Stadt Wetter und den Eigenbetrieb Stadtwerke Wetter die Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) beim zuständigen Finanzamt Gießen abgegeben wird und somit die Anwendung des § 2b UStG durch diese Übergangsregelung längstens bis einschließlich 2020 hinausgeschoben wird. Für diesen Zeitraum wird weiterhin die Besteuerung nach § 2 Abs. 3 UStG gewählt.
- l) Für den Betriebszweig Nahwärme Unterrospehe wurde von den Stadtwerken Wetter eine Wasseraufbereitungsanlage zum Angebotspreis in Höhe von 6.582,- EUR erworben.
- m) Für die Beförderung der Kita-Kinder aus Mellnau und Oberrospehe in die neue Kita Unterrospehe hat der Magistrat ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis mit einem neuen Mitarbeiter abgeschlossen.
- n) Der Magistrat hat der vom Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf vorgelegten Verwaltungsvereinbarung zur einmaligen Auszahlung einer Ehrenamtszuschale in Höhe von 8.959,- EUR zugestimmt.
Die Ehrenamtszuschale wird entsprechend der Einwohnerzahlen (1 € je Hauptwohnsitz) auf alle 10 Stadtteile der Stadt Wetter aufgeteilt. Über die Ausschüttung der anteiligen Ehrenamtszuschalen in den Stadtteilen entscheiden die Ortsbeiräte. Für den Stadtteil Oberndorf tritt der Magistrat die Entscheidung.
- o) Für städtepartnerschaftliche Aktivitäten unserer Vereine bewilligte der Magistrat einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 650,- EUR.
- p) Für den Spielplatz im Stadtteil Mellnau wurde eine neue Turmkombination zum Angebotspreis in Höhe von 6.593,- EUR erworben.

**TOP 5 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017; Investitionsprogramm 2016-2020
Einbringung der Entwürfe**

Die Entwürfe werden in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Bürgermeister Spanka hält die Etrate.

**TOP 6 Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke Wetter
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 239/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Die von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Eröffnungsbilanz sowie der geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Der Jahresverlust in Höhe von 182.901,28 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.
- 3) Der Betriebsleitung der Stadtwerke Wetter wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltungen 0

**TOP 7 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 237/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Der von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Dem Magistrat wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltungen 4 (Bündnis 90/Die Grünen)

**TOP 8 Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2014
Schlussbericht der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: 238/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

- 1) Der von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
- 2) Dem Magistrat wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltungen 4 (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Spanka dankt der Stadtverordnetenversammlung für die Entlastungsbeschlüsse zu TOP 6 bis TOP 8.

**TOP 9 Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades Wetter
zum 01.01.2017
Vorlage: 220/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Anpassung der Entgeltordnung zuzustimmen.

Beschluss:

Der Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades der Stadt Wetter (Hessen) mit Wirkung zum 01.01.2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltungen 0

**TOP 10 Neufassung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den
Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter (Hessen)
- Benutzungssatzung -
Vorlage: 222/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) und die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr (Stv. Matzen) empfehlen im Namen der Ausschüsse, der Neufassung der Benutzungssatzung zuzustimmen.

Redebeiträge: Bgm. Spanka und Stv. Drothler.

Herr Spanka ergänzt den vom Magistrat vorgelegten Satzungsentwurf in § 6 Absatz 8 durch Neuaufnahme von Satz 2:

„Im Falle eines Streiks führt der Träger ein Vorabgespräch mit den Elternbeiräten.“

Beschluss:

Der Neufassung der Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter (Hessen) - Benutzungssatzung - wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltungen 0

**TOP 11 Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von
Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 223/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) und die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Fremdenverkehr (Stv. Matzen) empfehlen im Namen der Ausschüsse, der Neufassung der Kostenbeitragssatzung unter Berücksichtigung der im Haupt- und Finanzausschuss vorgebrachten Änderungen zuzustimmen.

Beschluss:

Der Neufassung der Kostenbeitragssatzung zur Satzung über die Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wetter (Hessen) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 1 (Die Linke) Enthaltungen 0

**TOP 12 1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 230/2016**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, dem 1. Nachtrag zuzustimmen.

Redebeiträge: Stv. Drothler, Bgm. Spanka und Stv. Althaus.

Bgm. Spanka zieht die Beschlussvorlage des Magistrats zurück und reicht einen neuen Hauptantrag des Bürgermeisters beim Stadtverordnetenvorsteher ein.

Stv. Drothler reicht beim Stadtverordnetenvorsteher folgenden **Änderungsantrag der CDU-Fraktion** ein:

- 1) *Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag des Bürgermeisters ab.*
- 2) *Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt den Beschluss vom 20.07.2016 zu TOP 5. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich den von dem Bürgermeister initiierten und am 20.07.2016 von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossenen Antrag zur Ziff. 2 zu vollziehen.
Das heißt, der Magistrat hat Einsparpotentiale, die sich im Rahmen der Beauftragung Dritter anstelle des Zweckverbandes Kommunaler Bauhof ergeben können, zu ermitteln und vorzulegen sowie generelle Einsparpotentiale im Rahmen der Unterhaltung der Friedhöfe zu ermitteln.*

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
Nein 16 (SPD und FDP)
Enthaltungen 0

Beschluss zum Antrag des Bürgermeisters:

Der 1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Stadt Wetter (Hessen) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 (SPD und FDP)
Nein 13 (CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
Enthaltungen 0

TOP 13 Aufbau einer kreisweiten Geo-Daten-Infrastruktur (GDI); Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Städten und Gemeinden
Vorlage: 203/2016

Stv. Eife ist bei diesem TOP nicht im Beratungsraum anwesend.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Brössel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Beschlussvorlage, welche in der Folgekostenberechnung ergänzt wurde, zuzustimmen.

Beschluss:

Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Gründung einer landkreisweiten Geodateninfrastruktur (GDI) im Landkreis Marburg-Biedenkopf – Kooperationsvereinbarung – zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Städten und Gemeinden wird entsprechend des Entwurfs vom 01.09.2016 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 0 Enthaltungen 0

TOP 14 Resolution gegen das Liefern von Grundwasser aus dem Wasserwerk Wohratal des ZMW in das Rhein-Main-Gebiet
Vorlage: 209/2016

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Umwelt (Stv. Eife) berichtet über die Beratung aus der Ausschusssitzung vom 5. September 2016. Die Verwaltung wurde daraufhin beauftragt, einen

Resolutionsentwurf auszuarbeiten.

Redebeitrag: Stv. Bettelhäuser.

Beschluss:

Dem vorliegenden Entwurf einer Resolution gegen das Liefern von Grundwasser aus dem Wasserwerk Wohratal des ZMW in das Rhein-Main-Gebiet wird zugestimmt. Das Schriftstück soll an den ZMW, die verantwortlichen Genehmigungsbehörden beim RP Gießen und an die Oberste Wasserbehörde des Landes Hessen, Umweltministerin Priska Hinz versandt werden. Außerdem soll die Resolution ebenfalls an die Kommunen der Region sowie des Landkreises Marburg-Biedenkopf versandt und diese aufgefordert werden die Resolution mitzutragen und ebenfalls zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltungen 0

TOP 15 Verträge

Es liegen keine Verträge vor.

TOP 16 Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen erinnert die Mitglieder des Ältestenrates an den nächsten Sitzungstermin am 24. November 2016.

Bürgermeister Spanka weist darauf hin, dass die Beschlüsse der Regionalversammlung zum Thema Windvorrangflächen die Wünsche der örtlichen Gremien nicht berücksichtigt, d. h., die Windvorrangfläche Todenhausen/Mellnau ist in der Planung enthalten.

Wetter (Hessen), den 16. November 2016

gez. Nils Jansen
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Michael Schwarz
Schriftführer